

en, inwieferne die Weisheit der Vorfahren zu verdauen war, war sie nicht zu verdauen, wurde sie ausgeschieden, fanden die Mitglieder des Urrats nicht rechtzeitig die Lösung, kamen sie mit der Weisheit der Vorfahren nicht zu dem Vorsprung, der sie vom Verzehrtwerden fernhielt, wurden sie zubereitet, die Schmerzen der Zubereitung ließen sich nur verhindern, wenn der Hakenberg langsamer wuchs als die Weisheit der Vorfahren. Wenigstens die Haken kamen dem Urrat entgegen: Das Hakensammeln verschlang Tage, Nächte, das Holz in Hakenform ließ sich nicht so leicht zusammentragen, die Hakensammler erlebten oft die Mondabnahme sowie die Mondzunahme und noch immer hatten sie nicht genug Holz für das Feuer, das dem Urrat zustand. Mit gewöhnlichem Holz einen Urrat einverleiben wollen, das hatte den Weißen nie das gebracht, was sie sich erhofften: Haken mußte das Holz haben, einer genügte nicht, zwei mußten es sein. Ein Hakenende mußte anzeigen, der Haken wendet sich der Erde zu, ein Hakenende mußte anzeigen, der Haken wendet sich dem Himmel zu. Jeder Sieg half dem Urrat, den Vorsprung der Weisheit der Vorfahren zu offenbaren und ein kleinwenig zu vermehren, auch ein Grund, sich ruhelos im Wald zu finden, nicht in der Versenkung die Weisheit der Vorfahren zu suchen, sondern jedes Holz zu erspähen, das Haken hatte, es an sich zu nehmen, es entziehen den Augen der Weißen, es vergraben, auf daß der Vorsprung der Weisheit der Vorfahren genug Zeit zur Verfügung hatte, er mußte sich vergrößern, dringend mußte der Vorsprung zunehmen, wie sollte der Vorsprung zunehmen, wenn ihn der Waldgott nicht herbeiführte, wer half dem Urrat aus dem Kessel heraus, bald war es zu spät, bald war die Bitte im Urrat, der Waldgott möge ihn aufnehmen, am besten dauerte die Einverleibungszeit so lange wie der Augenblick, falls der nicht schon zu lange währte, ob es nicht besser war, schon einverleibt zu sein, ehe der Schmerz das Bewußtsein des Urrats betrat in der Form der ungestillten Sehnsucht nach dem Waldgott, wobei die Weißen dazu neigten, die Einverleibungszeit nicht zu kurz zu gestalten, sodaß der Schmerz sich ausdehnte, gleichsam sich ausdehnte mit dem Schmerz die ungestillte Gier nach einem